

Der große Cultur- und Handelsgarten des Gärtners Boy; auf dem Wege nach Genin.

S. auch Kunstgärtner.

In der Stadt selbst:

Befindet sich am Ufer der Wacknitz: der öffentliche Garten der Schafferey, mit einer angenehmen Aussicht.

Der Garten des St. Johannis-Klosters.

S. auch Kunstgärten.

Gebäude, öffentliche.

I. Kirchen. a) Hauptkirchen:

St. Aegidien-Kirche, in der St. Aegidien- (oder Tilgen-) Straße.

Domkirche, nahe am Mühlenthore; hat einen angenehmen, mit alten Linden besetzten Kirchhof, dessen Eingang am Ende des Paradeplatzes. Sie ist von vorzüglicher Größe und enthält, außer vielen Kapellen und Epitaphien, die Fürstl. Lübeckische Begräbniskapelle, und manche andere Sehenswürdigkeiten.

St. Jacobi-Kirche, am Kuhberge, mit einer besonders zierlich gebauten Thurmspitze.

St. Marien-Kirche, der Börse gegenüber. Die berühmte Orgel; der mit marmornen Säulen und Statuen, auch mit einem in Marmor gehauenen haut relief versehene Altar; die Uhr, mit einem hundertjährigen Kalender, und der mechanischen Einrichtung, nach welcher sich 7 Figuren, angeblich Churfürsten, Mittags 12 Uhr um einen Balken bewegen; die langen Granitsäulen in der sogenannten Bilderkapelle; viele Epitaphien, worunter das von Ohnmacht verfertigte dem Bürgermeister Peters errichtete Denkmal, und andere Merkwürdigkeiten sind sehenswerth.

St. Petri-Kirche, südwärts des Marktes, hat ebenfalls ein künstliches Uhrwerk.